

Leistungsverzeichnis/Preisblatt

Projektgebiet NABU 6, Braunschweiger Okeraue, Bauabschnitt 4

Gewässerneuanlagen und -sanierungen in den Gemarkungen Veltenhof und Querum, Stadt Braunschweig

Pos 1. Gewässerneuanlagen

Boden mit dem Bagger lösen und angrenzend einplanieren (s. Karte 2a). Es steht Auenlehm an.

Gewässer-Nr.	Größe	Fläche (m ²)	Tiefe (m)	zu lösender Boden (m ³)	Böschungsneigung	Transportentfernung (m)	Preis (€)
NABU 6-44	32x20 m	500	1,3	335	1:5 - 1:7	5 - 50	
NABU 6-45	38x20 m	700	1,3	480	1:5 - 1:8	5 - 50	
NABU 6-46	55x25 m	800	1,3	530	1:7 - 1:10	5 - 50	
NABU 6-47	32x20 m	500	1,4	340	1:5 - 1:7	5 - 45	
Summe:							- €

Pos. 2. Gewässersanierungen

An den bestehenden Gewässer NABU 6-56 und 57 (s. Karte 3e) nach Vorgabe der Bauleitung Sediment und Vegetation aus der Sohle sowie Wurzelstöcke aus den Böschungen entnehmen und angrenzend in Haufen ablagern.

Baggereinsatz 4 Std.

Einzelpreis

Gesamtpreis

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleisteten Stunden.

Pos. 3. Umgestaltung Erdwall

Ein bestehender Erdwall (s. Karte 3f) ist nach Vorgaben der Bauleitung umzugestalten. Anfallender Boden verbleibt vor Ort.

Baggereinsatz 2 Std.

Einzelpreis

Gesamtpreis

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleisteten Stunden.

Pos. 4 Gewässervertiefungen

5 bestehende Gewässer (s. Karte 2b) sind nach Vorgaben der Bauleitung um 20 bis 50 cm zu vertiefen. Anfallender Boden wird im Gewässerumfeld eingebaut. Die Gewässer sind zum vorgesehenen Ausführungszeitraum weitgehend ausgetrocknet.

Baggereinsatz 10 Std.

Einzelpreis

Gesamtpreis

Die Abrechnung erfolgt nach tatsächlich geleisteten Stunden.

Kostenzusammenstellung

Kosten für An-, Zwischen- und Abtransport der Maschinen:

- Pos. 1. Gewässerneuanlagen:
- Pos. 2. Gewässersanierungen:
- Pos. 3. Umgestaltung Erdwall:
- Pos. 4. Gewässervertiefungen:

- €
- €
- €
- €

Zwischensumme

Zzgl. 19% Ust.

- €
- €

Endpreis:

--

Lage, Tiefe und Böschungsneigung: siehe Karten, Lagepläne und Schnitte in der Anlage.

Weitere Hinweise:

Die Maßnahme wird von einem Bauleiter des NABU begleitet, den Anweisungen des Bauleiters ist Folge zu leisten.

Die Maßnahmen finden auf Naturschutzflächen statt, Schäden an der Grünlandvegetation sind möglichst zu vermeiden.

Es ist ein Kettenbagger mit ausreichend breiten Ketten zu verwenden.

Die Flächen sind zum vorgesehenen Zeitpunkt der Bauausführung mit einem Kettenbagger in der Regel gut, jedoch nach stärkeren Niederschlägen schwierig befahrbar.

Die Böschungen der Gewässer sind nur grob zu profilieren.

Die Maßnahmenflächen sind über Wirtschaftswege leicht zu erreichen (Pos. 1 über Wiesental, Pos. 2 über Hafestraße, Pos. 3 über Drömlingweg, Pos. 4 über Bevenroder Straße)

Nach dem Abtransport der Maschinen sind die benutzten Wege zu kontrollieren und ggf. zu reinigen und auszubessern. Für entstandene Schäden an den Wegen haftet der Verursacher.

Gebietsbezogene Auskünfte erteilt Herr Richter Tel. 05037-9685 371 oder mobil 0172-360 1878.

.....
Datum, Unterschrift

Firmenstempel

Bitte ein Exemplar ausgefüllt zurück an:

NABU Niedersachsen, Marion Müller, Alleestraße 36, 30167 Hannover